Runtliches Organ | Selag, veranimortliche Schriftleitung: Halfendeinnt Z. Z. Zelefon 67.

Rummer 117

m: 6.15 mnastif stands-12.06 dauenes conject; Wirtd 19.30

if; 8.30 if; 12 für jo-

"Sum

andes; lojail", tjājaft,

20.40

) Nade iswirie

ereine; Eng-20,30

ichten;

Frank

Sans.

Leben

mujif;

mmer

Tang.

b; 17 liber

Funlgwert,

riegs

b; 17 litifce Bot

22,30

g; 17

chten;

o; 17 ache",

22.15

albe

gern eizu

Do.

fat

nupt

nic-

nbel

für er te."

Thn

pf,"

ten,

en-

mit

und

helt

Bic

gent

ge-

nI

ng

fil.

eine

Dienstag, ben 6. Oftober 1931

8. Jahrgang

Die Entscheidung naht!

Der 13. Oftober !

Im Frühjahr dieses Jahres hat sich der Reichstag urch einen Mehrheitsbeschluß — die Rechtsopposition atte schon geraume Zeit vorher an den Berhandlungen sicht mehr teilgenommen — auf den 13. Ottober veragt. Wir stehen also jetzt kurz vor dem Wiederzusammensitt des Reichsparlamentes.

Daß die Monate der Parlamentspaule keine politische Auhepause sein würden, wußte die Mehrheit des Reichsags. Sie wußte auch, daß in dieser Zeit außerordentlich deutungsvolle Entschlüsse gesaßt, für Land und Bolf seinswichtige Fragen gelöst werden mußten. Es handelts dabei vor allem um Mahnahmen, die der Santerung Finanzen von Reich, Ländern und Gemeinden dienten. dem es der Reichstag der Reichsregierung überließ, diese dinge durch Notverord nungen des Reichspräsidenst zu regeln, stellte er der Reichsregierung eine Bollsacht aus, die in diesem Umfange die parlamentarische beschichte bisher noch nicht kannte.

Bon dieser Bollmacht hat die Reichsregierung bekanntth sehr weitgehenden Gebrauch gemacht. Notverordnung is Rotverordnung kam heraus, um auf der einen Seite Einnahmen zu erhöhen, auf der anderen die Ausgaben drosselle. Scharfe Eingriffe sowohl in persönliche Rechte auch auf sachlichem Gebiete wurden verfügt — man inke nur an die Beamten-Gehaltskürzungen, Besördengssperre, dann auch an die Nenderungen bei der Arzissosenversicherung, an die Devisenordnung, die Jahrschere während der Finanzkriffe im Juli u. a. m. — auch außen positisischen Vertung hat die Reichsregierung unternommen. Wir ernern nur an die Reisen des Kanzlers nach London, Vasund Rom, an den Berzicht auf Zollunion, an den Emang Lavals und Briands in Berlin usw., usw.

Jest aber ist die Partamentspause vorüber. In einer sche wird die Reichsregierung vor dem Barlament Resulchaft ablegen für die ihr vom Reichstag vor einem Iben Jahre übertragene Bollmacht, wird den äußerst wierigen Bersuch zu machen haben, den Parlamentsapstat für die notwendigen gesetzschen Arbeiten in als zu sehen. Nach der Reichsversassung müssen die kotverordnungen dem Reichstag vorgelegt werden. Er in, er fann auch der Reichsregierung ein Mißslusen ovorum ausstellen, das sie zum Rückritt nösen würde. Der Reichstag kann also viel, wenn er die vertei Beschüsse notige Stimmenzahl ausbringt.

Bie ist nun die Lage? Sie ist — verglichen mit der diesem Frühjahr — für die Reichsregierung zweisellod diewieriger geworden. Die wirtschaftliche und kinantelle Situation ist noch keineswegs geklärt und die Berhältsie im Reichsparlament sind es erst recht nicht. Dabei damt es nicht nur auf die Beschlußfassung über die Rotzordnungen der jüngsten Bergangenheit an, sondern auch lauf, ob der Reichstag der Regierung Brüning wieder weitere Bollmacht gibt, um auch die Endarbeiten aus weiten zu können, ihr also freie Bahn verschafft zu der ihr geplanten Lösung auch der letzten noch ungeklärsierung und Produmen in der Innen- wie in der Aussenlich. Ob die Reichsregierung eine Mehrheit dasur ersalt, ist noch nicht abzusehen.

Es wird daher im Reichstag eine große Spannung ir ichten. Aationalsogialisten und Deutschnaften ate werden wieder anwesend sein. Sie haben sich nate werden wieder anwesend sein. Sie haben sich nate werden Deposition" zusammengetan, um, wie sie "Aationalen Opposition" zusammengetan, um, wie sie "Antionalen Opposition" zusammengetan, um, wie sie "It angetündigt haben, die Regierung Brüning zu stüren. Die Deutsche Boltsparteil die man im Frühele von der Keit icharse Kritist an einzelnen Regierungswisseler lehten Zeit Icharse Kritist an einzelnen Regierungswisseler Eurtsus, das vollsparteiliche Regierungsmitzlied, word zusammentritt der Reichsregierung aus seinen wie scheiden, Auch die Absplitterungen von der Sociald eines so das die Enischeidung auf "Spitz und nappt steht. Keichsfanzler Brüning will deshald zusahlt mit den Parteis ühren verhandeln, um sich will mit den Parteis ühren erstalten werden, damit es wine sin zu verschaffen, auf wen er sich verlassen kamit es wine für ihn unliediame Uederraschungen gibt, um vorschaften der Debatte ihn verschindern, daß je nach dem Berlauf der Debatte eine oder die andere Partei unzwedmäßige Sonderstile unternimmt oder etwa unmögliche Anträge stellt.

Schon diese Borverhandlungen mit den Parteiführernden sehr schweizig werden. Nervenproben für Regiesesmitglieder, Parteisührer, Barlamentarier und Bolf bevor. Die Aussichten sind, wie erwähnt, noch dass ungewiß. Die Erfolge in den Auseinandersetzigen, in den Schlußentscheidungen werden diesenigen zu wie in der Hochstelle in dem Wirrwarr der Berhältstelle in der Hochstut der Spannungen und Gegensätz die Rerven behalten. Die Entscheidung naht!

Konfereng mit Unternehmern und Gewerlichaften.

Berlin, 5. Oftober.

Die gemeinsame Konferenz zwischen Bertretern der Reichsregierung und solchen der Unternehmerverbände wie den Gewertschaften soll noch in dieser Woche stattsinden. Un der Konferenz werden jür die Regierung beteiligt sein der Reichskanzler, der Reichsfinanzminister, der Reichsarbeits- und Neichswirtichaftsminister, für die Arbeitnehmer die drei Gewertschaftsrichtungen, also die Freien, die Christischen und die Fieldsverband der Deutschen Industrie und die Bereinigung Deutscher Arbeitgeberder

Haftstigningen, alls die streien, die Erftlichen und die Heichsverband der Deutschen Industrie und die Bereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände.

Befanntlich hat die Einladung den Zweck, zwischen den beiden großen Jaktoren der Wirtschaft ein Uebereinkommen herbeizusühren, das dazu beiträgt, die zu erwartenden außerordentlichen Schwierigkeiten in diesem Winter überwinden zu helsen. Nach Ausstaliung gut unterrichteter Kreise hatten schon die leizten beiden Wochen gezeigt, daß die Entwertung des Psundes die wirtschaftliche Situation von der Aussinhrseite her noch bedrohlicher gestalten wird als man vorder besürchtet hatte. Es ist anzunehmen, daß die Reichsregierung den Arbeitgebern wie den Arbeitnehmern die Gesahren klar zu machen verlinden wird, die sich bieraus naturnotwendig sür die deutsche Wirtschaft ergeben

Umbildung der Reichsregierung?

Curtius geht. — Gine bemertenswerte Entichliefjung. —

Bor wichtigen Entschlüffen.

Die außenpolitische Aussprache im Reichskabinett, die sich mit der Zollunion beschäftigte, wird voraussichtlich den Rücktilt des Ankenministers Eurtius zur Folge haben. Was disher von den Besprechungen zur Oessentlichteit durchgedrungen ist, täht darauf schließen, daß Eurtius sein Amt zur Berfügung stellen und Reichskanzler Brüning den Rücktilt billigen wird, um so der Rechtsopposition im Reichstag leichter gegenübertreten zu können, obwohl der Beschluß zur Inangrissahme zur Joslunion vom Gesamtsabinelt gediusst worden war. Der Rücktilt Eurtius soll Brüning die Möglichseit offenhalten, bei Ablehnung der Sozialdemokraten der kommenden Rotverordnung gegenüber mit der Rechtsopposition zu einem Uebereinkommen zu gelangen. Desinitive Schritte sind in dieser Hinsicht allerdings noch nicht unternommen worden und Brüning icheint an seiner Laktif des Abwartens sesthalten zu wossen, den Dingen durch Huhalten der Entscheidung ihre Schärse zu nehmen und Schritt um Schrift oorzugeben.

In Berliner politischen Kreisen spricht man von einer völligen Umbildung des Kabinetts Brüning, ja sogar von dessen Gesamtrücktritt noch vor Wiedereröffnung des Reichstages. Selbstverständlich find alle diese Kombinationen mit der notwendigen Borsicht aufzunehmen.

Boltspartei und Reichsregierung.

Schleswig, 5. Oft.

In einer Entschließung des schleswig-holsteinischen Parteitages der Deutschen Bolkspartei heißt es u. a.: Sollte die volksparteiliche Reichstagsfraktion zu der Entscheidung kommen, daß die Reichsregterung nicht imstande ist, sich durchzuseßen, so muß von ihr erwattet werden, daß sie mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln dahin strebt, daß das Kadinett in seiner setzigen Zusammensetzung abgeht und an seine Stelle Männer treten, die seel von jeder Bindung und unbeeinflußt von unverantwortlichen Rebenströmungen aller das iun, was zur Reitung des deutschen Bolkes und des Baterlandes nötig ist.

In der vorausgegangenen Aussprache hatse Parteisishter Dingelden u. a. ertlärt, die Partei werde bei der kommenden Entscheidung, die von historischer Bedeutung sein werde, keine Kücksicht auf Wahlteiultate nehmen. Was die Heranziehung der Nationalsozialisten zur Regierungsarbeit andelange, so komme dies für die DDP, nur in Frage, wenn sie sicher sei, daß die Nationalsozialisten den Weg gehen, den die DBP, für richtig erfannt habe, d. h. die Jührer der NSDUP, müsten ihre Anhänger aus den sozialistischen Wahnideen lösen. Eine zweite Frage sei, ob die DBP, es angesichts des schweren Winters wagen dürse, die Sozialdemokratie und die gewerkschaftlichen Organisationen in die Opposition zu drängen.

Mittwoch Rotverordnung.

Berlin, 5. Oft.

Das Reichskabinett war am Montag den ganzen Tag über versammelt, um die neue große Rotvers ord nung abschließend zu beraten. Es mußten noch verschledene wichtige Bunkte geklärt werden, vor allem die Frage einer Sentung der Hauszinssteuer, die bekanntlich 20 oder 25 Prozent betragen soll.

Um Dienstag wird die Reichsregierung im Reichstat die Ministerpräsidenten der deutschen Länder über den Inhalt der Notverordnung unterrichten. Sodann wird Reichskanster Dr. Brüning die Unterschrift des Reichspräsidenten einholen. Der Beginn der großen Reichsratssihung, in der der Reichsfanzler und der Reichsfinanzminister, eventuell auch der Reichsaußenminister das Wort zur Erläuterung des großen Winterprogramms nehmen werden, ist auf vormittags 11 Uhr sestgeseht. Sie wird in ihrem ersten Teil össenstilch sein. Der Kanzler und der Reichssinanzminister werden, wie bei früheren Gelegenheiten, einen Ueberblick und eine Begründung der Notverordnung geben. Die Berössentlichung des Wortlautes wird dann am Mitswoch vormittag ersolgen. Sie ist schon deshalb nicht früher möglich, weil die druckechnliche Ferligstellung diese umsangreichen Werfes nicht ichneller zu bewölltigen ist.

Werfes nicht schneller zu bewältigen ist.

Die Rowerordnung wird befanntlich nur diesenigen Magnahmen versügen, die so fort durchgesührt werden können, während die grund so glich en Fragen — wie Loderung des Tariswesens usw. — späterer Regelung vorbehalten bleiben.

Gine halbe Million Angestellte erwerbslos.

Tagung einer Angestellten-Gewerticaft.

Leipzig, 5. Oft.

Unter starter Beseiligung nahm am Montag der vierte Kongreß des freigewerkichaftlichen Afa-Bundes, der Angestelltenorganisation der Freien Gewerkschaften, seinen Anfang. Den vorliegenden Geschäftsbericht ergänzte der Bundesvorsihende Reichstagsabgeordneter Ausbäuler. Er hob hervor, daß die Gesamtzahl der erwerdslosen Angestellten sich auf rund 500 000 bezissert. Wit besonderer Schärse wandte sich der Reserent gegen den Spruch des Reichsarbeitsgerichtes, wonach des Kurzarbeit der Angestellten ohne Kündigung die Bezüge ebenfalls gefürzt werden dürfen.

Jür die Reichsregierung sprach Ministerialdirector Dr. Sihler vom Reichsarbeitsministerium, der aussührte, die Krise könne nicht überwunden werden ohne das Jusammenwirfen aller davon betrossenen Länder. Das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung sei insolge der englischen Währungstatastrophe wieder etwas hinausgeschoben worden. Trohdem könne er mitteilen, daß die Aufrechterhaltung unseres follestiven Arbeitsrechtes nach Meinung des Reichsarbeitsministeriums unbedingt notwendig ist. Das Tarisrecht, und zwar das unversälichte, mit Unabdingbarteit, müsse in Deutschland bestehen bleiben, ebenso das Schlichtungswesen mit der Möglichfeit der Verbindlichseitsertlärung.

Amerifareise Brünings?

Gine ameritanifche Andeutung.

Walhington, 5. Ott.

Der Direktor des republikanischen Barteiburos, Robert Lucas, sprach im Rundfunk über die Amerika gegenwärtig beschäftigenden Probleme.

Er führte u. a. aus: Nach dem Besuche Cavals wird, wie man erwartet, der deutsche Kauzler Gast des Präsidenten sein, und auch er wird mit seinem Gastgeber eine Besprechung haben, die sicherlich von großer Bedeutung für die ganze Welt sein dürste. Das nacheinander die mächtigsten Persönlichteiten aus sedem der drei bedeusendsten Länder Europas die Sinsabung des Präsidenten zu einer persönlichen Rüchprache angenommen haben, legt sowohl Zeugnis für die Jührerstellung Amerikas unter den Großmächten der Welt als auch für den Einsus unter den Großmächten der Welt als auch für den Einsus und die Bedeutung ab, die Präsident Hoover genießt und auf die wir solz sein können.

Obwohl die Zeitungen diese Aussührungen Lucas' über den Besuch Brünings in großer Ausmachung melden, besteht doch allgemein die Anschauung, daß Lucas lediglich eine parteipolitische Wahlrede hielt, ohne im Austrage des Präsidenten Hoover zu iprechen. Bon amslicher Seite war keine Berlautbarung darüber zu erlangen, daß sich die disherige Lage der Dinge geändert habe, die erst kürzlich wie solgt settgelegt wurde: Wir wissen n ichts von einer angeblich geplanten Reise Brünings. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn er kommen wollte, aber wir sehen ein, daß die gegenwärtige Lage in Deutschland seine Abwesenheit von Berlin dis aus weiteres unmöglich macht."

Soover für fünfiährige Ruftungspaufe.

Wajhington, 5. Oft.

Das Desizit im Staatshaushalt beträgt nach einer Melbung bes Schahamtes für das erste Drittel des Budgetjahres 380 495 000 Dollar. Man rechnet für das laufende Etatjahr mit einem Defizit von ungefähr 1500 Millionen Dollar, falls es nicht durch Steuererhöhungen verringert wird.

Die Blätter melden, daß Präsident Hoover nächste Woche eine wichsige Erflärung ertassen werde, die sich auf eine sünfigeren Rüstungspanse für die Flotten beziehe. Es werde erwartet, daß die Erstärung auch die Frage der Besteuerung berühren und Masnahmen enthalten werde, die zur Stabilisierung der Markslage dienen sollen. Die Tatsache, daß der Präsident mit dem Sekretär des Schahamtes, Mellon, die internationale Finanzlage und mit einem hervorragenden Newporter Finanzmann die europäische Wirtschaftslage erörterte, lasse die Bermutung gerechtsertigt erscheinen, daß er irgendeinen neuen Schrift erwäge.

Transpazifitflug.

Berfuch eines Weltrefords im Fernflug.

Tofio, 5. Oft.

Die beiden ameritanischen Flieger herndon und Bangborn find im Eindeder von der Sabustiro. Bucht in Japan zu einem biretten Flug über ben Stillen Dzean nad Seattle geftartet. Es handelt fich um einen britten Berfuch, ben Breis von 100 000 Mart zu gewinnen, ben die japanifche Zeitung "Miahi" fur ben erften biretten Flug Japan-Bereinigte Staaten ausgesetzt

Uebrigens beabsichtigen die Flieger, die bereits im Juli den atlantischen Ogean überflogen hatten, ihren Flug über Seallle hinaus fortjufeben und womöglich den Weltretord im Fernflug ohne Zwijdenlandung zu ichlagen, den der Umeritaner Bordmann auf Grund feines Jluges Newport -Konftantinopel inne hat.

In America gelandet.

Wie aus Rewnort gemeldet wird, find die beiden Tofioilieger Bangborn und Gerndon am Mittwoch fruh in We-

narchee im Staate Washington gelandet.

Die beiden Tolioflieger Bangborn und herndon haben den erften Ronftop-Flug über den Bacifichen Ogean in 41 Stunden durchgeführt. Die Flugftrede beträgt rund 8400 Kilometer. Kurg nach dem Aufftieg in Sanufbiro in Japan hatten die Flieger die Landungsvorrichtung bes Fluggenges abgeworfen, um das Gewicht zu vermindern. Sie mußten daber die Landung ohne Rader vornehmen. Die Flieger blieben babei unverlett.

Die frangofische Goldhamsterei.

Baris, 6. Dit. Der aus Demport in Cherbourg eingetroffene beutiche Dampfer "Europa" hat 226 Barren Gold im Gewicht von 15 Zonnen gelofcht. Gie find für eine Parifer Bant bestimmt. - Der feangofifche Baffagierbampfer "France", der aus Amerita in Le Savre erwartet wirb, hat für die Bant von Frankreich und eine Reihe anderer Parifer Großbanten 25 Faffer Gold und zwei Riften Gilber im Gefamtwert von 1,25 Mill. Dollar an Borb.

Eine Berliner dirurgifche Universitätsflinif wird gefchloffen.

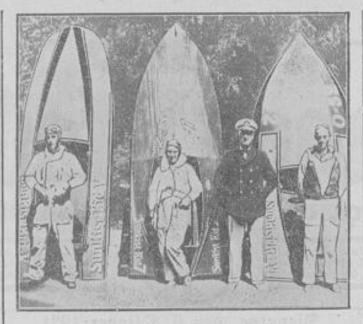
Berlin, 6. Oft. Die vom Geh. Mediginalrat Brofeffor Dr. Bier geleitete Erfte dirurgifche Klinit ber Berliner Universität wird in Berfolg ber Spamagnahmen am 1. April 1932 geichloffen werden. Dem Berfonal mit sechsmonatiger Kündigung ift bereits gefündigt worden. Das übrige Berfonal wird die Kündigung zu den festgelegten Terminen erhalten, fo bag gabireiche Mergte, Schwestern und Warter mit bem 31. Marg 1932 aus ihrem Dienitverhältnis entlassen werben. Die chirurgische Klinik soll nach dem 1. April als Poliklinik weitergeführt werden. Aur die stationäre Behandlung soll wegfallen. Die Geheimrat Bier die Leitung der Poliklinik übernehmen wird, sieht noch nicht feft.

Unter Morbverbacht verhaftet.

Landeshut, 6. Dit. Der mehrfach vorbestrafte 33jahrige Frig Ende wurde verhaftet. Ende hatte sich gestern abend in Pfaffenborf an einem 16jahrigen Mabden vergangen. Rurze Beit nach biefer Tat wurde ber 72jahrige Schuhmacher Beind, mit beljen Tochter Enbe ein Liebesverhaltnis unterhalten hatte, in feiner Bohnung tot - vermutlich vergif. tet - aufgefunden. Da zwijden Feind und Enbe Feind-icaft bestand, fo liegt bie Bermutung nabe, bag Enbe einen Mord begangen hat.

Antifafdiftifder Tlieger über Rom.

Rom, 6. Dit. Ein Flugzeug, bas übertafchenb über Rom erschienen war, hat eine große Menge von antifa-ichistischen Flugblättern über ber italienischen Haupt-ltabt abgeworfen. In ben Flugsetteln wird das soscialistische Regime auf das heftigste angegriffen und die Bevölserung wird aufgesorbert, durch pafficen Wiberstand ber Regierung das Leben schwer zu machen. U. a. wird die Bevöllerung wie schon in den über Mailand abgeworfenen Flugblättern aufgeforbert, nicht zu rauchen, um bas Staatsmonopol gu ichabigen und ben Staat in Gelbichwierigkeiten zu bringen.



Eine Jamilie - eine Mannichaft.

Rupert, Loretta und Ramond Turnbull, mit ihrem Bater, Commodore Turnbull, die ameritanifche Mannichaft, die im tommenden Jahre in Deutschland zum Bettitreit um den "Breis der Rationen" antreten wird. Die berühmte Renn-iportfamilie hofft bei den Internationalen Motorbootrennen bie Beitmeifter daften für Amerita zu geminnen. Rupert ift 17, Ramond erft 16 Jahre alt.

Lotales

Sochheim a. DR., ben 6. Oftober 1931

Jeindliche Geschwister!

Die oft erlebt man es nicht, bag Gefcwifter untereinanber verfeindet find! Richt nur als Rinder, alfo gu einer Beit, wo man berartiges Berhalten noch mit bem findlichen Unverstand entidulbigt, sondern wenn fie langft ben Rinderjahren entwachsen sind. Zwischen ihnen besteht fortgeseht Sa-ber und Zwietracht, oder sie tun so, als kennten fie sich überhaupt garnicht. Ja, es kommt sogar vor, daß Geschwister einander vor den Radhi bringen, daß einer den anderen so ichlecht macht, baft fein gutes Saar an ibm bleibt. Irgend einer, ber bie Menichen febr gut tennt, bat einmal gejagt: "Rein Streit ift heftiger, als ber unter Geichwiftern!" Und bas ift auch Tatfache. Stritte fich etwa ein Mann mit feiner Frau, ober ein herr mit einer Dame, er wurde die ber Frau gebührende Rudiicht zufeil werden lassen, er wurde in bestimmten Dingen Ravalier fein, zwischen Bruder- und Schwesterstreit gibt es so etwas nicht. Meist find es bie Brobutte falfder Erziehungsmethoben, vielleicht, daß ein Rind con bei ber Erziehung por bem Anderen feitens ber Eltern eine Bevorzugung erfuhr, vielleicht fprachen bier auch phylische Dinge mit. Das eine Rind ift fconer und beffer gewachjen als ber Bruber ober bie Schwefter, ber forperlich benachteiligte Menich fühlt fich von Jugend an gurudgefett, sein Wefen ift ichen und verschloffen geworben. Un fich ist Strett ber Geschwifter boch wieber ein vertappter Ausfluß von Liebe. Schwachen eines Familienmitgliedes werben bitterer empfunen, als bei fremben Leuten. Man mochte ben Bruber, Schwefter uim, gerne in befferen Berhalfniffen feben, man ift eben nicht gleichgultig und folieglich tann nur ber richtig hassen, der auch lieben kann. Familienhaß ist daher oft über-steigerte Familienliebe, die ins Gegenteil umgelchlagen ist. Auch hier dürste der Ausspruch gelten: Alles verstehen, heißt alles verzeihen.

-r. Der verfloffene Sonntag, ber erfte Sonntag im Monat Oftober war wie auch fein Borganger, ber lette Sonntag im Ceptember, ein warmer freundlicher Berbittog wie man fich benfelbem nicht ichoner wunichen tonnte. Morgens in ber Fruhe lag ein bichter Rebel im Maintal, ber jeboch ber hober fteigenben Sonne wich. Go ftromte man

benn am Rachmittag hinans in die jeht in ben Farben ich las Madel aus Serbstes prangende Ratur, um Auge und Serg an ibm Lebens-Erpressun vielgestaltigen Bilbern gu laben. — Die sonnigen tommen ber Reife ber Tranben noch fehr ju ftatten. De Birfung der Conne wurde noch größer fein, wenn die Im benstiele nicht bereits zum großen Teile eingetrodnet mitt und das Laub noch eine größere Frische hatte. So aber bie Saftzirfulation zwischen Rebe und Traube ichon zu ist das neuliche Anstenden. Hoffentlich fällt ber 1931er doch noch bei aus, als man ihn jeht schon einschäht.

"Trintt beutichen Wein!" Sieruber wird aus Roll geschrieben: Die Zeit ber Traubenturen ift wieder gefen men. Der Bropaganda Berband preugifcher Beinbaugebie (Landwirtschaftstammer Bonn) zieht mit feiner 2Berbung bas Gebiet ber Berbrauchet und veranstaltet am 10, und 1 Oftober in famtlichen Raumen bes Meffehofes in Roln-Det ein groß angelegtes rheinisches Wingerfest unter bem Motto "Trintt Rheinlands Weine!" Die Beranstaltung wird eine rein vollstumlichen Charafter tragen und Gelegenheit biete Qualitat geprüft.

-r. Goldenes Altersjubilaum. Der Jahrgang 1881 baber beging am verfloffenen Conntag im Caale bes Reftat rants "Frankfurter Hof" die gemeinsame Feier der eichung des 50. Lebensjahres, welche Beranktaltung eine German der German und harmonischen Berlauf nahm. Rachden school schem und harmonischen Berlauf nahm. Nachbem scholl beit Cafer aus einem früheren Sonntage ein Dankgottesdienli abgeballs beiratete 39 Ia worden war, besuchten die Jubikarinnen und Jubikare die flarb wenig Nachmittag des Felttages gemeinsam den Friedhof, wo Kan Bohnhaus, w rad Joseph Ramm in seiner Ansorache die Berstorbenen bige verheiratel Gefallenen der Rlasse ins Gedächtnis rief, worauf man almund, flard k Andenten an die Entichlafenen burch ein furges Stillide gen und Rrangnieberlegung jum Ausbrud brachte. Sien be fowie ichme war photographische Aufnahme. — Abends gegen 8 16 begann bie weltliche Feier, ju ber ein reichhaltiges und ausgewähltes Brogramm ausammengestellt war. Rach bei Ginleitung durch die Musik begrühte der Borsikende, Sto Joseph Ramm, mit warmen Worken bie Jubelflaffe, Die ericienenen Gafte und wunfchte allen einige frobe Go ben. Fraulein Ratharina Biegand trug mit Giderbeit gutem Ausbrud einen Festprolog vor, worauf Lehrer Mil ber im Jahre 1887 bie Rlaffe in bie Schule aufgenomit eine Rebe bielt, in ber er einen Rudblid gab über verfloffenen 50 Jahre mit ihren frohen und truben Stunden Der Reigen : "Jung und Alt" mit feinen plotlichen wandlungen fand fturmifchen Beifall, ebenfo erregte humoriftifche Ginafter : "Gine luftige Pantoffelgeidichte" gemeine Seiterleit. Desgleichen erfreuten zwei "luitige Get rinnen". Fraulein Raaf und Fraulein Blum, auf ber B mit Gefang und Tang bie Anwesenben, wobei auch noch ,,,beitere Weinlieb", vorgetragen von Ramerab Schumb ermabnt fei. Die 3mildemeit murbe ausgefüllt burf geff samen Gesang von Reitliebern, Musikortragen und Berner brachte eine Berlofung Abwechselung in die Fo flossen bie Stunden ichnell bahin, und bei ber Trent lautete ber allgemeine Wunsch: "Auf ein gesundes frobes gemeinsames Wiedersehen nach 10 weiteren Jahr Moge ber Wunich bei bem gangen Altersjahrgang fich erfo

-- Dentichland wird freiwillig abstinent, Ginige agende amtliche Bahlen über ben Erintbranntweinverb in Deutschland beweisen, bag biefer Berbrauch gewaltig rudgeht. Im Betriebsjahr 1901 wurden, wie bie De Beamtenbund-Rorrespondens erfahrt, in Deutschland 2,1 lienen Settoliter Beingeift, b. h. auf ben Ropf ber Be terung 3,69 Liter Weingeist verbraucht. 3m Betriebs, 1913-14 betrugen biese Jahlen 1,55 Millionen beiw. Liter und im Jahre 1929-30 nur noch rund 500 000 belliter oder täglich 0,78 Liter. Dem Rudgang bes Berbfill entsprechend find in ben legten Jahren Die Branntwelltande ber Monopolverwaltung lawinenartig angeschoft Gegenüber einem Bestand von 0,36 Millionen Seltolites Oftober 1927 und einem Rormalbestand von etwa Millionen Seltoliter begann bas laufende Betriebsjahr einem Beftanb von 1,57 Settoliter Beingeift. Der benfein Berbrauch ift auf etwa ein Biertel bes Borfriegsverbraub auriidaeaanaen.

nehmen gu leben, wenn er erft einmal glauben mußte, un von Betrügern und selbstiüchtigen Intriguanten umgete, war sein? Sehen Sie ihn an — und Sie mussen auf ber Stelle inne werden, daß es wahrlich teine Wohltat gewesen ware, wenn er eiwa spater aus anderem Munde als ber meinigen ersahren hatte, boh were ihr beiten aus

meinigen erfahren hatte, bag man ihn hintergangen?" So hatten Sie es eben anbern überlaffen follen, im biefen Rummer zu bereiten. Bas liegt benn an bem ar feligen Gelbe? Satte unfere Stiefmutter es bon ihm forbert ohne eine anbere Begrundung, als bag fie feine bebiltse — er würde es ihr, wie ich ihn kenne, unbedentligegeben haben. Wozu also diese peinliche Untersuchunder bie Echtheit ober Unechtheit ber Bilber, die sie bei bei bei berühmter Lenner wie der Prosesson Corbach Respendicht ihren Urheber ansieht?"

"Wenn ich Sie recht verkabe Verneten Wartelle

"Benn ich Sie recht berftehe, Fraulein Barnbliebes Projessors auschliebe und meine aufänglich geaußertst Bweifel für hinfällig ertläre?"

"Ach ja — wenn Sie bas tun wollten, herr Dottet, rief sie mit Barme. "Es ware ber einzige wahre Freine ichaftsbienft, ben Sie meinem armen Bruder bei birfet Gelegenheit erweifen fonnen."

"Sie erwarten es von mir, auch wenn ich Ihnen fogich damit gegen meine innerfte Ueberzeugung hande

"Alber Sie sind boch Ihrer Sache nicht gewiß gemit selbst haben es mir zugestanden. Und es ware gemit teine Schanbe für Sie, sich der Autorität des Prosesse Corbach gu fügen."

"Wenn ich bamit zugleich mein Gewissen beschwicht fonnte — nein. Aber ich tann es nicht. Und darum, dien Barndal, ift es mir zu meinem Bedauern unmöglich nach Ihren Bunjchen zu handeln."
"Auch nicht, wenn ich Sie von Herzen darum bitte"
"Ete machen es mir bei Watt fabe forer meine

"Ste machen es mir, bei Gott, sehr schwer, meinen Anschauungen treu zu bleiben. Denn innerhalb bes bestehen gibt es nichts, bas ich wie nichts bestehen bei bestehen bestehe bestehen bestehe bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehen bestehe bestehen bes

Feuer auf Schloß Erlau.

Roman von Bothar Brendenborj Coppright by Greiner & Co., Berlin RB 6.

(Rachbrud verboten.)

33. Fortfehung.

Ste hatte ihre Mugen mit angftlich forfchenbem Blid gu feinem Gesicht erhoben. Und jeht war es Balter, ber in ichlecht verhehlter Berlegenheit ihrem Blid auszuweichen

"Es fommt bei diesem Handel allerdings noch anderes in Frage, als nur die gesorderte Naufsumme," sagte er unsicher. "Aber das sind Dinge, über die ich mich ohne die ausdrückliche Zustimmung Ihres Bruders nicht wohl äußern dar. Und wenn er selbst Ihnen nicht davon gesprowen hat -- -

Go muffen auch Sie mich in meiner qualenben Ungewißbeit lassen, nicht wahr? Oh, ich wußte wohl, baß er ein Geheinnis mit Ihnen hatte. Und ich verlange gewig nicht, bag Sie es mir hinter feinem Ruden offenbaren. Alber ich begehe fein Unrecht, wenn ich mir meine eigenen Gebanten barüber mache. Und fie find vielleicht von ber Bahrheit nicht all zu weit entfernt. Sie haben in feiner Seele einen Argwohn gewedt, daß biese Bilber nicht das feien, wofür man sie ausgibt — und daß man sich nur eines Borwandes bedienen wolle, um eine größere Summe bon thm zu erlangen. Er hat mir nichts berartiges gesagt, aber ich glaube bennoch nicht, daß ich mich täusche."

Der fichere Scharfblid biefes jungen, noch halb finb-lichen Geschöpfes feste Balter Rübiger in Erstaunen. Unb es wiberftrebte feiner geraben, aufrichtigen Ratur, fie gu

"Und wenn es fich fo verhielte, Fraulein Barnbal - wenn mein Gewissen mir bie Bilicht auferlegt hatte, eine berartige Bermutung ju außern - wfirden Sie mir einen Borwurf baraus machen?"

"Netn, benn ich zweiste teinen Augenblic, baß Sie es in ber redlichsten Absicht getan, und weil Sie der Reinung waren, Erich damit einen wirklichen Freund-ichastsdienst zu erweisen. Sie tonnten ja nicht wissen, wie

febr er fich's gu Bergen nehmen und wie ichwer er darunter |

"Allerdings — bas mußte ich nicht. Aber ich hätte nicht

"Und sind Sie so sicher, daß Ihr Argwohn berechtigt ift? Haben Sie so triftige Beweise, daß Sie es baraufhin verantworten konnten, ihn burch biesen grausamen Zweisel an ber Redlichfeit feiner Umgebung ungludlich zu machen?"

Balters Erftaunen muchs mit jeber Gefunde, und faft betroffen blidte er in Shlvias seht von der Erregung höher gesärbtes Antlit. Die so zu ihm sprechen konnte, war fürwahr kein Kind mehr. Und nicht wie ein Kind, dem man mit herablassender Freundlickeit seinen Borwih

den man mit herablassender Freundlichkeit seinen Vorwih berweist, durfte er ihr Aniwort geben.
"Das ist nun doch eine offene Anklage, Fräulein Barndal," sagte er ernst, "und ich habe wohl die Berpslichtung, mich dagegen zu berteidigen. Bohl war ich niemals vermessen genug, eine besonders freundliche Gesinnung sür mich dei Ihnen dorauszuschen. Als ein hinterhältiger Chrabschneider und leichtsertiger Berleumder aber möchte ich doch nicht dor Ihnen stehen. Vein, ich din meiner Sache noch keineswegs gewiß, und die tristigen Beweise, nach denen Sie mich fragen, sie stehen mir die zur Stunde nicht zur Bersügung. Nein Zweisel an der Echtheit sener Bilder wurzelt vorläusig so ganz in rein persönlichen Empfindungen, das nur eine zwingende und unadweisdare Pflicht mich bestimmen konnte, ihm Ausdruck zu geden. Nicht einmal meiner vorgesehten Behörde gegenüber habe Richt einmal meiner borgesehten Behorbe gegenuber habe ich mich bagu für berechtigt gehalten. Und ich habe mir ben Unwillen meines besten Freundes zugezogen, indem ich mich auch ihm gegensber in undurchdringliches Schweigen hüllte. Einem nur war ich rüchhaltiose Offenheit schuldig — und dieser eine war Erich. Nicht zum zweiten Mal soll man sogen bürsen, daß ihm durch die Unterlassungsssünden eines Rüdiger Uebles widersuhr."

"Und teinen Augenblid tam Ihnen babei ber Bebante, bag bieje Offenheit taufendmal unbarmbergiger jein tonnte, als es eine fromme Lüge gewesen wire? Wein armer Anschauungen treu zu bleiben. Denn innerhalb bes ander ist feine von jenen Raturen, die sich leicht damit absinden, ihr gläubiges Bertrauen in die Güte und Rechtschaffenheit der Menichen brutal zerstört zu sehen. Bober jollte er denn auch in seiner hilsosen Blindheit den Mut

beben erichiener Beitidrift "Wa ein foldges jest elbet, Am Dit 5 7 Uhr fuhr Rabe von Gro a 600 Meter p te ber Strafe bem Bufammer ter bes Motor Mit einer Ge

Jugeführt wer

eines vom 2 nenden Zweife er das Jahrzen mitten der Orti le liegenden fch tiner Gartenme tige verheiratet in haiger. Salziäurce

daureattentat. eptbahnhof am einen Topi r mehrte fofort daß ihre Mug ben Mann fe tite Leute festi n ihr die ver Beib. Gie b murbe pon tht. Ihr gelchi fein und ift 3 Mufflärung :: Frankfurt a erzeit berichtet

ibrechern heim

umehr ift es t

be der 29 jai

t, als er in

dichweren Gir

Frantfurt a

feine frühere

a mit zwei Re aus Berlin, : Franffurt Lotal, in 991 hatte, ein Beschlagen. 21 3u fich tam, n mabzeichen en

: Marburg.

Arcinort Mel

ald an der

e brei meite Tätigfeit ba baude beschrä 8 nieder: da acht werben. weise perficher od nicht aufget Sparfamst und Sotel bren befteben? Bintermone inn ber Ofterfo Raffel. (E tit bem 29. 3 cinrich Stoch au thate, permis e, zufammer

2m 2E. 31 h Raffel, und Stale. Die bei och von dem autpaar nod) lotal. Dann er n zu machen. Die polize

ahren, um |

the waren in

Qu fragit n And're wille



arben bei Les Mädel aus dem Blumengeschäft — Marionetien an ibed Lebens-Erpressung. Das Brautsleid der Bojarin — Muten Tost Ind Tochter - und andere fpannende Gefchichten bringt ten Di beben erschienene Oltobernummer der interessanten Erdie Iris Beitichrift "Wahre Geichichten" (Berlag Dr. Gelle-Enset wart I.G., Berlin SB 68). Das Seft ift jum Pre-fe von net wart 3. G., Berlin SB 68). Das Seft ift zum Pre-fe von o aber i big überall zu haben.

1. Die Gefahren unbeleuchteter Fuhrwerte. Abnlich

och beste des neuliche Motorradunglüd auf der Wickerenschafter Fuhrwerke. Ahnlich des neuliche Motorradunglüd auf der Wickerenschafter ein solches jeht auch aus der Umgegend von Frankfurt idet. Am Mittwoch in der verflossenen Woche gegen er gelov 7 Uhr fuhr ein Motorradiahrer aus Langen mit seischaugebilt kade von Frankfurt über die Darmstädter Landstraße. erdung ist des Good Meter vor Neu-Isendurg fuhr er auf ein in der Landschafter der Straße stehendes unbeleuchtetes Holzsuhrwert auf. der Straße stehendes unbeleuchtetes Holzsuhrwert auf.
den Dein Jusammenstoß wurde die auf dem Sozius sitzende
u Motte des Motorradsahrers gegen das Fuhrwert geschleuviet einer Gehirnerschüfterung mußte sie dem Kranteneit biete Jugeführt werden.

lid guin

inige moerbe waltig e Deale de 2.1 der Term etriebis bezw. Derbran matwein

[[oliter]

ete, nut amgeben auf ber

genefes als best

len, the con arm fint go ie feiner edentlich fie the rug, det de glen de glen

Barntol.

äußerhil

Dotter!

re greek

wichtiges m, Fran-umöglich

n bitte?"
n bitte?"
neinen
neinen
ses 9108'
bitte Oies
be. es gebet.
es gebet.

gelanster ibil eines vom Allendorfer Berg aus Richtung Behdorf eines vom Allendorfer Berg aus Richtung Beyooff ang 1851 amenden Zweitonnen-Lieferwagens verlor die Herrichaft er das Jahrzeug und suhr in rasender Jahrt bergab. Witten der Ortschaft, an einer dort noch in starkem Geber Geliegenden scharfen S-kurve zerschellte der Castromauer. Der 23 Jahre alte ledige Chausseur ihre Gartenmauer. Der 23 Jahre alte ledige Chausseur ihre die der Gartenmauer. Der 23 Jahre alte ledige Chausseur ihre die der Gartenmauer. Der 23 Jahre alte ledige Chausseur ihre die der Gartenmauer. Der 33 Jahre alte Besisahrer Max Wolf aus Dortschilder der der der Minuten nach seiner Derbringung in Wohnhaus, wo ihm Hiss zufeil werden sollte. Der 38-dige verheiratete Besisahrer Alfred Napp, ebenfalls aus immand, starb turz nach seiner Einsteferung ins Kranken-sien de sowie schwere innere Berlehungen davon gefragen.

Salzsäureattensat auf die geschiedene Frau. menden Zweitonnen-Lieferwagens verlor die herrichaft

Salzsäureattentat auf die geschiedene Frau.

Rach bei Frankfurt a. M. Ein geschiedener Chemann verübte inde, seine frühere Frau im Frankfurter Hauptbahnhof ein diese Grau im Frau, die seit drei Jahren im dese Grau im Büssen die seit der Jahren im dese Grau der Grau, als ihr geschiedener Mann auf sie zukam und einen Topf mit scharfer Säure über den Kops goßernammen werden, als ihr geschiedener Mann auf sie zukam und einen Topf mit scharfer Säure über den Kops goßernammen werden, genomme i wehrte fofort ab und hat es diesem Umitand zu verdangenommen, daß ihre Augen nicht verloren gingen. Passanten hiel-Stunden Ben Mann sest und übergaben ihn der Volizei. Hilsichen per fite Leute festen die Ungludliche hinter bas Buffet umd in ihr die verbrannten und fauredurchtränkten Kleider Beib. Sie hatte fehr schwere Berbrennungen erlitten ichte burde von der Rettungswache ins Krankenhaus ge-ige Sen icht. Ihr geschiedener Mann soll früher Beamter gewe-ber Below in und ist zurzeit arbeitslos.

dein und ist zurzeit arbeitslos.

Auftlärung des Villeneinbruchs in Schönberg.

Auftlärung des Villeneinbruchs in Schönberg.

Frankfurt a. M. Bor eiwa vierzehn Tage wurde, wie und derzeit berichtet, in Schönberg im Taunus eine Bille von derzeit berichtet, in Schönberg im Taunus art verfaufen wollte. Er gab dabei zu, die Tat in Schon-39 mit zwei Komplizen verübt zu haben, von benen ber aus Berlin, der andere aus Frankfurt ftammt.

Raubüberfall in Frantfurt. 3: Frantfurt a. M. In der Abalbertstraße wurde por im Lotal, in dem eine Berjammlung des Stablheims agt hatte, ein Chemifer von hinten überfallen und nie-Welchlagen. Als ber Ueberfallene nach einiger Zeit wie-zu sich kam, mußte er feststellen, daß man ihm die Geld-the mit 20 Mart Inhalt, die Taschenuhr und ein Stahlmabzeichen entwendet hatte.

Großfeuer.

:: Marburg. Das Anwesen des Schmiedemeisters Derin Kreisort Melnau ftand ploglich in hellen Flammen. Die bald an der Brandstätte eingetroffene Orisfeuerwehr etwa pi bsjahl pi ber henist berbranke Die brei weitere Wehren aus ben Radbarorien nauften e Tötigkeit hauptsächlich auf ben Schuß ber umvegenden bäube beschränken. Eine mit Ernte und großen Holzerräten gefüllte Scheune sowie die Stallung brannten ills nieder; das Bieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit racht werden. Die abgebrannten Gebäude waren nur Weise verrieger. Die abgebrannten Gebäude waren nur Beije versichert. Die Urfache bes Feuers tonnte bis jest ad nicht aufgetlärt werden.

:: Wiesbaden. (Die Not der deutschen Bader.) 45 Sparsamskeitgründen hat sich das Augusta-Victoria-ab und Hotel Kaiserhof AG. entschlossen, ihren seit 34 bren bestehenden biefigen Betrieb mahrend ber tommen-Bintermonate gu ichließen und erft wieber gum Be-

der Ofterfaifon zu eröffnen. Seit dem 29. Juli wird der ca. 63 Jahre alte Invalide Beinrich Roch aus Hannover, der seit dem 25. Juli in Kassel bednite, vermißt. Der Bermiste war an dem genannten ge, zusammen mit einer Hausangestellten, nach Rassel fahren, um sich die Umgebung von Kassel anzusehen. m. Am 28. Juli tam ber Brautigam ber hausangestellten Sch Raffel, und man besuchte am Abend gemeinsam einige ptale. Die beiben Männer gerieten in Streit, so daß sich bon dem Brautpaar trennte. Um 29. Juli traf das Prautpaar nochmals den Koch und besuchte mit ihm ein sotal. Dann entsernte sich Koch, angeblich um Besorgungen zu machen. Von diesem Augenblick an ist er verschwungen Die polizeilichen Ermittlungen find im Gange,



Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Sochheim

Nacheldjung ber Mage, Mangen und Gewichte.

3m Rreife Main-Taunus wird die durch § 11 ber Mag- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 vorge-ichriebene Raceichung aller Meg- und Wiegegerate in Diefem Jahre nach untenftebendem Blan burchgeführt.

Samtliche Mage, Baagen und Gewichte werden neben bem Eichzeichen mit ber Jahresgahl ihrer Racheichung verfeben werden. Die genauen, unbedingt innezuhaltenben Ginlieferungs, und Abholungszeiten fest ber Gichmeiller fest und teilt fie ben Burgermeiftern rechtzeitig mit.

Alle Landwirte, Gewerbetreibenden, Groghandlungen, Genoffenichaften, Konfumvereine, Fabritbetriebe fofern fie irgendwelche Erzeugniffe und Waren nach Mag ober Gewicht eine ober vertaufen ober ben Umfang von Leiftungen wie g. B. ben Arbeitslohn badurch bestimmen, merben aufgeforbert, ihre eichpflichrigen Debgerate in ben Raceichungeräumen gur festgejegten Beit gereinigt vorjulegen. Ungereinigte Wegenftunde werden gurudgewieen. Beichlagnahmungen burch die Gichbeamten erfolgen porläufig nicht. Werben jedoch bei fpater ftattfindenben polizeitiden Revifionen ungeeichte ober nicht rechtzeitig nachgeeichte Dieg- und Biegegerate vorgefunden, jo werben Dieje Gegenstände eingezogen und ber Befiger Seftraft.

Raffierte, b. h. nicht eichfähig befundene Baagen tonnen von einem Baagenbauer und nicht von bem Eichbeamten oder beffen Gidgehilfen inftandgejegt werden. Dieje Inftanblegungen erfolgen gang unabhangig von ber amtlichen Tatigfeit bes Gichbeamten und bie bafür an ben Baagenbauer gu gabienben Roften haben ebenfalls mit ben Gichgebühren nichts gu tun. Es durfte fich baber empfehlen, die Inftandjegungsloften vor Erfeilung des Anftrages mit dem Wangenbauer ju vereinbaren. Rach Inftand-fegung der Waagen hat die amtliche Eichung nur durch ben Gichbeamten zu erfolgen.

Bejonders mache ich auf Die Gichpflicht ber Landwirte aufmertfam. Die Gingiebe ig ber por Rudgabe ber Ge-genftanbe gu entrichtenben G. buhren erfolgt mahrend ber Abhaltung der Nacheichtage burch die Gemeinde der Racheichtelle für den gesamten Nacheichungsbezirk. Die Ortserheber haben daher zu den festgesetzten Abholungszeiten im Nacheichungsbotal zur Erhebung der Gebühren anweiend

Wer feine Dlefigerate an bem fejtgefetten Tage nicht an der Racheichstelle porlegt oder feine Biehmaage nicht rechtzeitig anmelbet, fann ipater nicht mehr berudfichtigt werden und muß bann beim Gichamt Frantfurt a. DR. nacheichen laffen. Unbernfalls erfolgt Beitrajung.

Much tonnen auf vorherigen rechtzeitigen munblichen oder ichriftlichen Antrag gegen Zahlung eines geringen Buschlages zu den Eichgebühren schwer transportable ABaagen, wie z. B. Biehwaagen und Waagen in Marmore, Porzellans oder Majolita-Umschluftasten sowie Reigungs. waagen an Ort und Stelle nachgeeicht werben.

Für die Nacheichung haben die Gemeinden nach bem Ausführungsgefet jur Mas- und Gemichtsordnung vom 3. Juli 1912 geeignete, für den Aufenthalt ber Beamten und ber Bevolterung angemeffen bergerichtete, verichlieb bare, helle und falls nötig, gebeiste und beleuchtete Raum-lichteiten bereitzustellen. Für fichere Aufbewahrung ber Eichgerate und ber eingelieferten Maggerate haftet bie Racheichgemeinbe.

Etwaige Roften für bie Nacheldungeraume haben bie beteitigten Gemeinden ju tragen. Die Burgermeifter haben Die Eichbeamten bei ber Abhaltung ber Racheichung bu unterftütgen.

Bum Ab- und Aufladen ber Eichausruftung bat bie Gemeinde der Racheichungsstelle 3 Mann gur Berfugung

Die Ortspolizeibehörden mache ich für eine wiederholte reichtzeitige ortsübliche Betanntmachung verantwortlich. Sie haben nach Eingang ber Mitteilung bes Eichmeisters liber ben Lag ber Racheichung die Beteitigten besonders purch Boten usw. in Kenntnis au feben.

Frantfurt am Main-Sochit, ben 6. Marg 1931 Der Lanbrat Wird veröfenilicht mit dem Jusay, daß die Nacheichung hierorts in der Zeit vom 12. 10. dis 24. 10. 31, im Rat-hause Jimmer 3, stattsindet. Sochheim am Main, den 17. März 1931 Die Polizeiverwaltung Schlosser

Betr. Berjonenjtands: und Betriebsaufnahme am 10. Ottober 1931.

Die diesjährige Personenstands- und Betriebsaufnahme findet am 10. Ottober 1931 statt.

Den Sausbesitzern und Sausperwaltern werden in ben nächsten Tagen für jedes Sausgrundstud eine Sausliste, für jeden Saushaltungsvorstand eine Saushaltungsliste und für jeden Betrieb ein Betriebsblatt gugeben,

Der Sausbesiger ober Sausverwalter hat bie Saushaltungsliften an die haushaltungsvorstände und die Betriebs-blatter an die im hausgrundftud befindlichen Betriebe gu ver-

teilen und nach Ausfüllung wieber abholen zu lassen. Der Saushaltungsvorstand hat die Saushaltungslifte bem Borbrud entiprechend auszufüllen und bie Richtigleit und Bollständigkeit auf der Titelseite zu bescheinigen. Besonderes Augenmert ist auf die genaue, vollständige und richtige Ausfüllung der Spalten 9, 10, 10a und 11 über Stand, Beruf und Bezeichnung des Arbeitgebers bei Lohn- und Gehaltsempfängern und die Angabe, ob Lohnsteuerfarte benötigt wird, zu richten. Sind in einer Wohnung mehrere Familien untergebracht, so ist jeder Familienvorstand als Haushaltungsvorstand anzusehen. Es hat mithin auch seber Familienvorstand eine Saushaltungsliste auszusullen. Untermieter ohne eigene Sauswirt' ichaft find von ber Familie, bei ber sie wohnen, mit aufzunehmen. Im einzelnen ift bei ber Ausfullung die Anleitung auf ber Titelfeite ber Saushaltungslifte gu beachten.

Das Betriebsblatt ist von dem Inhaber des Betriebes, gleichgültig, ob er auf dem gleichen Grundstäd wohnt oder nicht, auszufüllen. Die Richtigkeit der Eintragung ist auf der Titelseite des Betriebsblattes zu bescheinigen. Als Betriebsstätte, seder Lagerraum, sedes Büro, sede Behörde, die sich in dem detr. Hausgrundstüd bezw. den Abohntöumen besindet ausgleben mehrere Metrode raumen befindet, anguseben. Werden mehrere Betriebe auf einem Hausgrundstud von dem gleichen Inhaber betrieben, po sind samtliche Betriebe bieses Inhabers in einem Betriebsblatt hintereinander aufzuführen,

Auch landwirtichaftliche Betriebe und landwirtichaftliche Rebenbetriebe gelten als Betriebe im Ginne Diefer Borichriften. Für fie find ebenfalls Betriebsblätter auszufüllen.

Das Betriebsblatt ift auch von Behorben, Berwaltungen, öffentlichen Betrieben, gleichgültig, ob es fich um Erwerbs-betriebe e ber Sobeitsverwaltungen handelt, und von Angehörigen ber freien Berufe (Rechtsanwalten, Mergten ufm.) auszufüllen.

Die Ausfüllung ber Sauslifte, Saushaltungslifte und bes Betriebsblattes fann aufgrund bes § 202 ber Reichsabgaben-

ordnung burch Gelbftrafen erzwungen werben,

Die Aushändigung ber ausgefüllten und beideinigten Saushaltungsliften und Betriebsblatter an ben Sausbesiger ober feinen Bertreter bat bis fpateftens 12. Oftober 1931 34 erfolgen. Die Ausfüllung ber Sausliften burch ben Sausbe-figer oder feinen Bertreter, sowie bie Rudgabe ber ausgefüllten Sausliften und Betriebsblatter an Die Gemeinbebehorbe hat bis fpateftens 15. Oftober 1931 gu erfolgen begw. fie find zu biefem Termin gur Abholung bereitzuhalten. Bis babin nicht fertiggestellte Liften werben nicht mehr abgeholt und muffen vom Sausbesither ober feinem Bertreter gefammelt und im Rathaus, Bimmer 6 abgeliefert werben.

Sochheim am Main, ben 3. Oftober 1931.

Der Magiftrat Schloffer

Die Bahnmeisterei Blorsheim teilt mit, bag ber Ueberweg bei Stellwerl Hochheim am Bahnhof wegen bringslicher Gleisarbeiten vom Montag, ben 12. bis Mittwody, den 14. Oftober bs. 3rs. für Fuhrwerfe und Rraftwagen gesperrt werben muß. Der am Bachem'ichen Saufe parallel pur Bahn porbeiführende Seitenweg wird vom Mittwoch, ben 7. bis Sonntag, ben 11. Oftober bs. 3rs. auf eine Bange von etwa 50 Meter fur ben Bufammenban von Oberbauteilen benötigt. Fuhganger tonnen bie Wege benuten. Sochheim am Main, ben 3. Oftober 1931.

Der Magitrat Schloffer.

Befanntmachung betr. Beinguderung,

Im Rachstehenben werden die Bestimmungen des Reichs-weingeseges vom 25. Juli 1939 soweit sie fich auf die Anzeige ber Absicht Traubenmaische, Most ober Wein de gudern, fowie auf die Berftellung von Saustrunt begieben, befannt gegeben, mit bem Bemerten, bag als guftanbige Beborbe ber Magiftrat gilt, an ben bie vorgeschriebenen Anzeigen ichriftlich ju richten find.

§ 3. Dem aus inländischen Trauben gewonnenen Traubenmoft ober Bein bei Berftellung von Rotwein auch ber vollen Traubenmaifche barf Buder auch in reinem Baffer gelöft, zugeseht werden, um einen natürlichen Mangel an Zucker bezw. Alfohol ober einem Übermaß an Säure inssoweit abzuhelsen, als es der Beschaffenheit der, der aus Trauben gleicher Art und Herkunft in guten Jahrgungen ohne Zusat gewonnenen Erzeugnisse enspricht.

Diefer Bufat barf jedoch in feinem Falle mehr als ein Biertel ber gesamten Fluffigteit betragen. Die Musführungsbestimmungen erläutern, was unter guten Jahrgangen zu verfteben ift.

Die Zuderung barf nur in ber Zeit vom Beginne der Traubenlese bis jum 31. Januar des auf die Ernte folgenden Jahres vorgenommen werden; fie barf in der Beit vom 1. Oftober bis jum 31. Januar bei ungegutsterten Weinen früherer Jahrgunge nachgeholt werden.

Die Buderung barf innerhalb ber am Beinbau beteis ligten Gebiete bes Deutiden Reichs vorgenommenwerben. Die Abficht, Traubenmaifche, Doft ober Wein gu gudern,

ift ber guftanbigen Behorbe angugeigen.

Auf die Serftellung von Bein ju Schaumweinbereistung in ben Schaumweinfabriten finden die Borichriften

ber Abf. 2,3 feine Anwendung. In allen Fällen darf gur Weinbereitung nur technisch reiner nicht farbender Rüben-, Robr-, Invert- ober Gtarte-

Suder verwendet merden. § 11. Auf die Berftellung von Saustrunt aus Eraubenmaifche, Traubenmoft ober frijden Beintreftern fin= ben die Borichriften des § 2 Ubl. 2, 3, 5, und ber §§ 3, 9 feine Anwendung.

Saustrunt darf nur in der Zeit vom Beginne der Traubenlese bis jum 31. Dezember Ds. Iro. hergestellt

Wer Wein, Traubenmoft oder Traubenmaifche gewerbsmagig in Berfehr bringt, ift verpflichtet ber guftandigen Behörde die Berftellung von Saustrunt unter Ungabe der hers guftellenden Menge und ber gur Berarbeitung bestimmten Stoffe angugeigen; Die Berftellung tann durch Anordnung ber guftandigen Behorbe beichrantt ober unter besonderer Aufficht hergestellt werden.

Die als Haustrunt hergestellten Get litte burfen nur im eigenen Haushalt des Berstellers de gendet oder ohne besonderen Entgeld an die in seinem Betriebe beschäft tigten Personen zum eigenen Berbrat habgegeben werd den. Bet Auflösung des Haushalts ode Aufgade des Bes triebs kann die zuständige Behörde die Beränherung des etwa vorhandenen Borrats an Squstrunt gestatten.

§ 26. Mit Gefängnis bis ju zwei Jahren und mit Geloftrafe ober mit einer biefer Strafen wird bestraft, mer porfäglich

1. den Borschriften bes § 3 Abs. 1 bis 3, 6 des § 11 Abs. 3, 5 erlassenen Borschriften zuwiderhandelt § 27. Mit Geldstrase oder mit haft wird bestrast,

mer porfäglich ober fahrläffig

1. 2. pp. 3. Die nach § 3 Abf. 4, § 11 Abf. 4 vorgeschriebenen Anzeigen nicht erstattet ober ben auf Grund des § 11 Abf. 1 erlaffenen Anordnungen zuwiderhandelt.

Rach dem Erlaß bes herrn Ministers für Boltsmoble fahrt vom 30. Juli 1920 find in der Buchführung einige Erleichterungen baburch geichaffen, bag

a) Schanfwirte, Lebensmittelhandler, Rramer und fonnich Muster F die nach dem Weinfteuergeset zu führens den Bucher nach Muster 12 und 13 verwenden dürfen, wenn in Spalte Bemerfungen des Weinfteuerbuches ein Bermerf darüber aufgenommen wird, ob der dort gebuchte Bein gezudert ift ober nicht.

b) bie ordnungsmäßige Gubrung bes Weinfteuerbuches, nach Muster A ober B bas Weinlagerbuch D entbehrlich macht, jedoch Betriebe, Die Buder zuseten, nicht von ber Pflicht zur Buchführung nach Muster C befreit.

Sochheim a. M., den 22. September 1931 Der Magistrat: Schloffer

Mittwoch, den 7. Oftober ds. Irs. pormittags von 8 bis 10 Uhr gelangen an der Stadtsaffe hier die Rleinrentnerunterftugungen fur Monat Oftober 1931 gur Ausgahlung. Sochheim am Main, ben 5. Oliober 1931.

Der Magiftrat : Goloffer

Betr. Schöffen und Geichworenen, Lifte

Die Urlifte ber in ber Gemeinde Sochheim a. DR, mobnhaften Berjonen, welche ju bem Amte eines Schöffen ober Geschworenen berufen werben tonnen, liegt vom 7. Oftober bs. Irs. ab eine Woche lang im Rathaus Zimmer Nr. 8

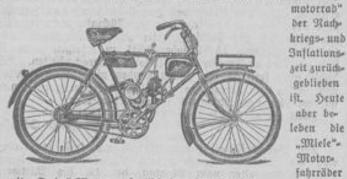
mahrend ber Bormittagsbienftftunden gur Ginficht off Ginfpruche gegen Die Richtigfeit ber Lifte find mil Diefer Beit bei bem Magiftrat gu erheben.

Sochheim am Main, ben 5. Oftober 1931.

Der Magiftrat: Schliff

Gin Bunfch vieler, der in Erfüllung ging.

Sie waren ploglich ba; guerft vereinzelt, gleichfam als mußten fle ein Borurteil beseitigen, bas von dem unguvertäffigen "Leicht-



mit "Gads"-Motor mefentlich bas Strafenbild.

Wer fich fur Die Ronftruktionseinzelheiten intereffiert, Der fleht balb, bag alle Boraussehungen für ficheres und bequemes Sahren und lange Saltbarkeit erfüllt finb, Die Ballonbereifung

gibt im Berein mit ber vollkommenen Bordergabelfeberung und der foliden Rahmenkonstruktion bem Rade bie erforderliche Beftigheit, gute Abfederung und Claftigliat. Der Motor bedeutet mit feinem Gewicht von ca, 8 Rilogramm habm eine Belaftung; er hat ein 3melganggetriebe nebft Leerlauf fowle Lamellenhupplung, leiftet 11/4 BG, und verbraucht auf 100 Rilometer etwa 2 Ltr. Bengin.

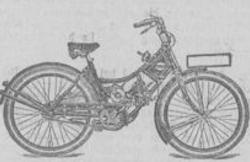
Mit einem Rennrad hat bas neue Berkehrsmittel natürlich nichts gu tun. Auch die Sogiusbraut muß babeim bleiben oder fich auf bas "Miele"- Damenrab mit Silfsmotor ichwingen. Gerade ben Damen wird jest gum erften Male ein erftklaffig-motoriflertes Sahrrad geboten.

Die Sochstgeschwindigkeit ift 30 Rilometer in ber Stunde, alfo für benjenigen, ber ichnell und ficher über Weg kommen mill, polikommen hinreldenb,

In der Stadt ift das 3weiganggetriebe von größtem Rugen. Man vermag mit bem Rabe fo langfam gu fahren, wie man geben fann; es gestattet bas gute Ungugsvermogen, aber auch ein Borichlegen, wenn es erforderlich ericheint. Die langfame Sahrt empfiehlt fid befonbers auf ichlechten Strafen und in Sand-

Einen gang befonberen Reig bleten ble Wanberfahrtet Gebirge nimmt das Rad bequem Steigungen bis gu 18 Bill Bill man aus irgend einem Grunde ben Motor nicht 6 laffen, bann ift es eine Rleinigkeit, bas "Miele"-Motorrab

irgend ein anderes Sahrrab gu treten. Erfreulicherweife ift das "Miele"-Jahrrad mit Silfiss



pon ber Ch befreit. ein 3ib fchein ift " notwently Die Be nung Ja fpielend feld Ein Rin könnte bas fahren, m geftatte

Die vielen "Miele"-Motorfahrraber, bie man heute fleht, legen ben Bemeis bafur ab, daß fie icon febr gut

So macht man sich das Waschen leicht. mit Henko nur wird eingeweicht Henko macht's schneller, billiger und besser! Weichen Sie die Wäsche nachtsüber in kalter

Henko-Lösung ein!



Am Morgen ist aller Schmutz so gründlich gelockert, daß Sie

nicht mehr nötig haben, die Wäsche umständlich vorzuwaschen.



Auch zum Putzen



und Scheuern ist Henko vorzüglich geeignet.

zum Weichmachen des Wassers zum Einweichen der Wäsche

Was sich seit 50 Jahren bewährt hat, muß gut sein!

Wochenspielplan

bes Ctaatotheatere ju Wiesbaben nom 6. Oft.-11. Oft. 1981 Großes Sans

Dienstag, 6. Oftob. Die Macht bes Schidfals, Anfang 19,30. Wittwood, 7. Oft. Biftoria und ihr Sular, Anfang 19,30. Donnerstag 8. Oft. Mona Lifa, Oper, Anfang 19,30 Ubr. Freitag, 9. Oftober Was ihr wollt, Luftspiel, Anfang 19,30 amstag, 10. Oft. Der Troubabour, Oper, Anfang 19,30 Conntag 11. Dft. Der Oberfteiger, Operette, Anfang 19:30

Dienstag, ben 6. Oft, Pring Louis Ferdinand, Drama 20U. Mittwody, 7. Ott. Torquato Taffo, Schaufpiel, Anfang 20. Donnerstag, 8. Dft. Die Großstadtluft, Anfang 20 Uhr. Freitag 9. Ottober Rina, Romodie, Anfang 20 Uhr. Samstag, 10. Oft. Das öffentliche Aergernis, Schwank, 2011. Sonntag, 11. Oftober Das große Objekt, Anfang 20 Uhr.

Adtung! Fahrplanänderung! Gültig ab 4. Ottober 1931

(Ab Station Sochheim)

| Richtung Wiesbaden | | Richtung Frantfurt | |
|--|---|--|---|
| Neue Zeit 040 538 618LB 715 933 1050 | Alfte Zeit | Rene Beit 425* 548 6289B 711 750* 8464 | Alte Zeit |
| 1149 1321 1412 1455§ 1535 170693 17485 181593 1841 1944 2048 2216 2348 | 121 212 255§ 335 50693 548\$ 61593 641 744 848 1016 1148 | 1096* 1241* 1338* 1444 15559B 1701* 1738* 1827 1950* 2031 2146 2342* | 138* 244 3559B 501* 539* 627 750* 831 946 1142* |

Die Zeitangaben entsprechen ber Stundengahlung 0-24. Camtliche Zeitangaben zwischen Mitternacht und 1 Uhr erhalten Die Stundenziffer 0 mit dem Bufat ber Minuten 3. B. 0,06 ober 0,36. Zeichenertlärsung: 213. Werktage. * über Griesheim, § Nur an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen. † Sonntags über Griesheim, G nur Conntags.

Jetzt nur RM3.-

kosten 19 der zur Zelt beliebtesten

Tonfilm- und Tanz-Schlager

für Klavier mit vollständig. Texten! Ungekürzte Original-Ausgaben! Enthalten in dem neu erschienenen Schlager-Album

- Sag mir Darling, sag mir Liebling, sag mir Du I Bert Reisfeld / Mart Pryberg / Rolf Marbot
- 2. Heut Nacht hab ich geträumt von Dir Tangolied von Alfred Grün-
- Marie, Marie, Ued und Foxtrot a. d. Tonfilm "Gassenhauer" von Dr. Johannes Brandt / Marc Roland
- 4. Ich spiel den ganzen Tag auf meiner Ziehharmonika Foxtrot
- 5. Du sollst nicht traurig sein Tango von K. Schwabach / lim Cowler.
 6. Iréne (Das Märchen von der Liebe) Waltz von M. Benoit / L. Dazar
 7. Kuckuck Walzer nach bekannten Motiven von Leo Minor
- Der Student geht worbei (Lo studente passa) Onestep von E. W. Spahn
- 9. In meinem grünen Garten, da steht ein kleines Haus Lied und Foxtrot von Bert Reisfeld, M. W. Kimmich / Rolf Marbot 10. Sonntag, das ist mein Freitag Foxtrot aus dem Lothar-Stark-Ton-film "Der wahre Jakob" von Arthur Rebner u. Stein / Artur Guttmann
- 11. Nach dem letzten Tango bring ich Dich nach Haus, mein
- Schatz Tangolied von Fritz Joachim / Willy Rosen

 12. Heut' bin ich noch im Himmelreich Walzerserenade a. d. Tonfilm
- "Fra Diavolo" von Hedy Knorr / Gluseppe Becce

 13. Wir woll'n ein bißchen schunkeln Stimmungswalzer v. Fr. Schwarz

 14. Laß Dich küssen von den Wellen Foxtrot von Rolf Marbot

- 15. Mein Hebes Mädel, Du sollst nicht weinen I Foxtrot und Marschlied von Friedrich Schwarz / Fred Raymond
 16. Kindchen, mit dem rosenroten Mündchen Tangolied von

- Kurt Schwabach / von Ferrazano-Pollero

 17. Wundervoll Lied und Slow Fox v. S. Harrison / M. Pfau, E. Hanschmann

 18. Habt Acht I Marsch aus dem Südfilm "Der falsche Feldmarschall"
 von Hans Regins von Nack / Jara Benes

 19. In meinem Herzen bist Du die Königin Tango und Lied von Fr. Schwarz / Franz Dölle

Altgewohnte vornehme Ausstattung! Künstler. Mehrfarbentitel!

Hierzu Violine- (RM 1.50) und Cello- (RM 1.--) Stimme Zu beziehen durch jede Musikalien», Instrumenten» und Buchhandlung oder wenn nicht erhältlich direkt von ANTON I. BENJAMIN, A.-G., ABTEILUNG SORTIMENT, LEIPZIG C 1, TÄUBCHENWEG 20 Raupen-Leim

KarlTrebe

von 50-600 Ltr. u. Di gebraucht, frifch geleert bi abzugeben.

Bh. Roll, Beiherall magt 20 Broge

Im Reubau

mit Speifetammet permieten.

Delfenheimerftr. 8

Erdbeerpflanze Schwarze Ananas ift die von Vierlanden, Elefanten beere, Königin Luise, Spate Leopoldshall, 25 Std. 1 Std., 1.73 Mk., 100 Std. Deutsch Evern 100 Stok-1000 Stek. 12 Mk, Früheste Frühen (Neuzüchtung) 10 2 Mk., so Stde. 8 Mk. In verpackt, beste Gewähr für Ankunft. Jeder Sendung gratis bei : Eine Kutturant sung: Wie erziele ich die! Erträge und das schönste bei Erdbeeren?" Ferner Kollegen und den Interes eine Mitteilung über meine jährigen praktischen Erfahr mit der biologisch-dynami Düngung, die heute von p schaftlern und Praktikern p und Schrift heftig umdritte

Ernst Bluhme, Malente Ore

mühlen (Ogholstein) Indi

Nummer 1

Die 11 fannt (Inhalt daß un

fende 3 empfehl

Die neue lbenten ift mihali die

Billist de durch die trforberlich gen Birb ben Geme Berfugung adbig perteilt semeinden im werben un nden Beträge Inanghedarf ve ing bon 375 ben ber brei gi erteilt merben.

erben gewisse Beit a B Dem Drittel ir Mhrt merden ! ber Befamtb n. Für die no bereitstellen.

Bei ber

Umfdyuld eine Umid milliger Berei Reidies, die I 1. Abril 193 Houldingszw n erbringen en hand ten brei 30 terbleibe trsgrenze von

Die bereits o & Landarbeite abslofer in der

gefürzt meri

die Umgeftalti viönlichkeiten b ene 30 Proze iftigen Einlage on 10 Brose Die Anlage teinlagen bei efen im allgen bahrt merben. tt. Die Bor ung in erle wirtschaft die angen an die tesbezüge 15 geber gefündig nate überschrei Ein weiterer

Bereitstellung Ford dum Betrage m. ben Berfit du erhalten. ber Rudoe en ein. D dhigt, gur S Millionen allis ben neur

Ueberla brooraubeben.